

Kunst-Ausstellung „D i a l o g“ mit Werken von Sigrid Mertin und Werner Brach

Ein wahrer Leckerbissen der heimischen Kunstszene erwartet Kunst-Hungrige in Siegen.

Die beiden überregional bekannten Bildenden Künstler Sigrid Mertin (Olpe/Köln) und Werner Brach (Siegen) stellen ihre Werke vom 8. Mai bis 5. Juni in der Städtischen Galerie Siegen „Haus Seel“ aus.

Beide Künstler sind Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler ASK, die alljährlich eine große Frühjahrsausstellung präsentiert.

Der als Urgestein der Siegener Kunstszene geltende Brach bewegte Mertin vor einiger Zeit der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler beizutreten.

Sowohl Sigrid Mertin als auch Werner Brach können beide auf eine lange Karriere mit zahlreichen erfolgreichen Ausstellungen und künstlerischen Erfahrungen im In- und Ausland zurückblicken. Ein langjähriger künstlerischer Austausch ist dabei der Grundstein der gemeinsamen Ausstellung.

Der Ausstellungstitel „Dialog“ spiegelt die kreative und konsequente Auseinandersetzung der beiden Künstler. Der Betrachter wird in die Verwobenheit der menschlichen und künstlerischen Interaktionen eingebunden.

Auf den ersten Blick finden sich recht frappierende stilistische Unterschiede in den Werken der zwei Generationen repräsentierenden Künstler. Künstlerisch inspirierende und spannungsgeladene Gegensätze als Nährboden, und dennoch: Es gibt wichtige strukturelle Gemeinsamkeiten und oft denselben Ansatzpunkt. - „Partnerschaft“ ist vor allem in Brachs kürzlich entstanden Werken ein wichtiges Element. Auch die jüngere Sigrid Mertin hebt die figurative Verbundenheit zwischen Menschen in ihren Zeichnungen hervor, Zweisamkeit in Form von zwei Körpern, von Unterschiedlichkeit, Dopplung oder auch gegenseitiger Ergänzung.

Für beide Künstler symbolisiert der Titel „Dialog“ demnach ein in ihren Kunstwerken wiederkehrendes Phänomen, als auch eine menschliche Bezugsebene. Die Ausstellung greift aber auch Begriffspaare auf, wie Unterschiede der Generationen, Dialog der Künste, Geschlechterdialog, Interaktion von Farben und Bewegung.

Ein Teil der von Brach gezeigten Werke stammen aus der Sammlung des Siegerland Museums. Die Leiterin, Frau Prof. Dr. Blanchbarbe, stellt freundlicherweise eine Teil von Brachs Objektkästen zur Verfügung. Auch mit Hilfe dieser individuellen und sehr persönlich gestalteten Werke gelangte Werner Brach zu überregionalem Ansehen. Außerdem sind neue, bisher unveröffentlichte Zeichnungen der letzten drei Jahre zu sehen.

Sigrid Mertins aktuelle Werke zeichnen sich durch eine enorme Lebendigkeit und Dynamik aus. In ihren Zeichnungen fängt Sie das Wesen des Tanzes und der Bewegung zur Musik? ein. Es entstehen eigendynamische Welten, die auf dem Papier ihre Lebendigkeit erlangen.

Mertin zeigt überwiegend Zeichnungen aber auch großformatige Acrylbilder. Es werden viele neue Werke zu sehen sein.

Die Malerin hat eine eindrucksvolle Kunstkarriere vorzuweisen. Sie ist mehrfache Preisträgerin französischer Kunstpreise und war im Rahmen der Städtepartnerschaft Köln / Tunis künstlerische Repräsentantin der Stadt Köln in Tunis. Zudem präsentierte sie unter anderem im Rahmen eines Arbeitsaufenthaltes ihre Werke in New York.

Die Vernissage ist am 8. Mai um 11 Uhr in der Städtischen Galerie Siegen – Haus Seel, Kornmarkt.

Den Einführungsdialoq gestalten die Kölner Galeristin Dagmar Peveling und Wolfgang Suttner, Kulturreferent des Kreises Siegen-Wittgenstein.